

Lehmann'sche Buchdr. in Dresden ferner:
 † Stiehler, G., der Dichter Johann Fischart u. insbesondere sein „Glücklich Schiff“, das hohe Lied v. Manneskraft u. Mannestreu. 8°. — 60
 Leon & Müller in Stuttgart.
 Lux, A. E., geographischer Handweiser. 2. Aufl. gr. 8°. * 1. 50
 Mahlau & Waldschmidt in Frankfurt a. M.
 Stilgebauer, G., das Jahr. Ein Iyrisches Gedicht. gr. 8°. * 1. —
 S. N. Mecklenburg in Berlin.
 Homer's Ilias. Wortgetreu übers. v. G. N. 1. Gesang. 1. Hft. 32°. * —. 25
 Xenophon's Hellenika. Wortgetreu übers. v. G. N. 2. Buch. 2. (Schluß-)Hft. 32°. * —. 25
 L. Merzbach in Posen.
 Zusammenstellung, amtliche, der in dem Reg.-Bez. Posen bestehenden Landes-Polizei-Verordnungen v. allgemeiner Bedeutung in Verbindung m. den bezüglichlichen gesetzlichen Vorschriften. 3. Aufl. 12°. * 4. —
 S. Minden in Dresden.
 Roberts, A. Baron v., Kohinor. Mal'occhio. Die Trovateffa. — Die Holzhauer. Novellen. 2. Aufl. 8°. * 3. 50
 G. S. Mittler & Sohn in Berlin.
 Böhm, G., Geschichte d. westfälischen Dragoner-Regiments Nr. 7 von seiner Formirung bis zum Schluß d. J. 1884. gr. 8°. * 3. 60
 Schulenburg, Graf v. der, Geschichte d. Magdeburgischen Dragoner-Regiments Nr. 6. Auf Veranlassg. d. Regiments geschrieben unter Mitwirkg. v. Briesen. gr. 8°. * 6. 50
 Darstellung, kurze, der Geschichte d. 6. ostpreussischen Infanterie-Regiments Nr. 43. 1860—1885. 8°. * —. 80

G. S. Mittler & Sohn in Berlin ferner:
 Dreher, Geschichte d. 2. Pommerschen Manen-Regiments Nr. 9. von seiner Formation 1860—1885. 8°. * 1. 25
 Heinrich, die ersten 25 Jahre d. 4. Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 67. gr. 8°. * 7. 50
 Rydegger & Baumgart in Bern.
 Festzeitung, offizielle, f. das eidg. Schützenfest in Bern 1885. Nr. 1. 2. 4°. pro Nr. 1—15. ** 4. —
 Schenk, R., offizieller Festführer zum Eidgenössischen Schützenfest 1885 in Bern. 8°. * —. 50
 Orell Füssli & Co., Verlag in Zürich.
 Keller, R., die Blutlaus u. die Mittel zu ihrer Vertilgung. gr. 8°. * —. 60
 A. Pichler's Wwe. & Sohn, Verl.-Gto. in Wien.
 Mair, F., Liederbuch f. österreichische Bürgerschulen. 1.—3. Hft. 8°. * —. 78
 1. 2. à * —. 24. — 3. * —. 30
 Netoliczka, A. G., Naturlehre. 14. Aufl. 8°. * —. 80; geb. * —. 96
 Rothe, R., Naturgeschichte. 2. u. 3. Stufe. 8°. * 2. 60
 2. 10. Aufl. * 1. 20. — 3. 5. Aufl. * 1. 40
 Schmid's, G. v., ausgewählte Erzählungen. Neu hrsg. v. J. Ambros. 13. Hft. 12°. —. 40
 Schubert, R., Niederösterreich. Kleine Heimatskunde. 8°. Aufl. 8°. * —. 20
 D. Reimer in Berlin.
 Kiepert's, H., physikalische Wandkarten. Nr. 5. Africa. 6 Blatt. 1 : 8 000 000. 3. Aufl. Neu bearb. v. R. Kiepert. Chromolith. Fol. * 8. —

G. Hocco's Verlag in Bremen.
 Brenning, G., Graf Adolf Friedrich v. Schaaf. Ein litterar. Essay. 8°. * 1. 50
 Scholz, F., die Handschrift u. ihre charakteristischen Merkmale. 8°. * 1. 60
 Schmid, Franke & Co., Verl.-Gto. in Bern.
 † Furrer, A., Volkswirtschafts-Lexikon der Schweiz. 3. Lfg. gr. 8°. * 1. 60
 † Tschärner, B. de, les beaux-arts en Suisse. Année 1884. 8°. * 1. —
 † — die bildenden Künste in der Schweiz im J. 1884. 8°. * 1. —
 O. Schulze in Rötten.
 Brunn, v., Kurmittel u. Indicationen v. Bad Lippspringe. 4. Aufl. 8°. * 1. —
 G. Schweizerbart'sche Verlagsh. in Stuttgart.
 Darwin's, Ch., gesammelte Werke. Uebers. v. J. V. Carus. 2. Aufl. 2. Lfg. gr. 8°. * 1. —
 Schworella & Heide in Wien.
 † Friesenhof, Frhr. G., Können Grubengas-Katastrofen verhütet werden? gr. 8°. †** —. 60
 † — Ist die Wirkung der Fluthkraft wirklich entscheidend bei Grubengas-Katastrofen? gr. 8°. †** —. 80
 D. Soltan's Verlag in Norden.
 Juist. Kleiner Führer f. Badegäste. Saison 1885. 16°. * —. 40
 Zu den Nordseebädern an der ostfriesischen Küste. Saison 1885. 16°. * —. 40
 A. Stuber's Verlagsh. in Würzburg.
 † Neudecker, G., die gegenwärtige Stellung der Lehrer an den bayerischen Mittelschulen. 8°. * —. 60
 B. Tauchnitz in Leipzig.
 Wasserschleben, H., die irische Kanonensammlung. 2. Aufl. gr. 8°. * 10. —

Nichtamtlicher Teil.

Statut der Vereins Leipziger Musikalienhändler.

Beschlossen am 21. Mai 1885.

§ 1.

Unter dem Namen „Verein Leipziger Musikalienhändler“ haben die Berufsgenossen in Leipzig einen Verein gebildet, welcher den Zweck hat, die gemeinsamen Interessen des Leipziger Musikalienhandels zu fördern, für die Pflege des Geschäftsverkehrs unter einander die ehrenhafte, gesunde Grundlage zu wahren, für den Verkehr der Mitglieder mit dem Publikum heilsame geschäftliche Normen festzustellen, insbesondere den Gewinn am Sortimentsgeschäfte durch Einschränkung des Kundenrabattes zu heben.

§ 2.

Zur Erreichung dieses Zweckes verbinden sich die Mitglieder, folgende Grundsätze für Leipzig zu befolgen:

Die Beseitigung des Kundenrabattes ist anzustreben; bis zur Erreichung dieses Zweckes ist untersagt

1. jedes öffentliche Angebot von Rabatt in ziffermäßiger oder unbestimmter Fassung. — Als öffentliches Angebot soll außer den Ankündigungen in Zeitungen u. s. w. angesehen werden, wenn dasselbe in Schaufenstern u. dergl. dem Publikum vor Augen gelegt, oder mittelst gedruckter, bez. auf mechanischem Wege vervielfältigter

Anzeigen an Privatpersonen, Behörden, Korporationen, Schulen, Vereine u. s. w. gerichtet wird;

2. die Gewährung eines höheren Rabattes

- a) als 33⅓% von den Ordinärartikeln (ausgenommen Chorstimmen und Textbücher bei Bestellungen von mehr als 50 einzelnen Stimmen oder 100 Texten),
- b) sowie als 20% von denjenigen Nettoartikeln (André, Breitkopf, Rahnt, Litolf, Peters, Schubert, Steingräber u. s. w., welche vom Verleger mit 40% Rabatt oder mehr geliefert werden;
- c) ferner als 10% von denjenigen Nettoartikeln, welche, wie die Verlagswerke des Buchhandels, mit 33⅓% Rabatt oder weniger geliefert werden, ausgenommen Bühnen- und Orchestermaterial.

Die angeführten Rabattsätze sollen die äußerste Grenze bezeichnen, bis zu welcher in dringenden Fällen gegangen werden darf und über welche weder durch Freiemplare noch durch Extrabergütungen irgend welcher Art, noch unter Hinweis auf den antiquarischen Zustand der Exemplare hinausgegangen werden darf; im allgemeinen Verkehr aber soll, wenn möglich, ein niedrigerer Rabattsatz eingehalten werden. Jedenfalls ist bei Einzelverkauf aus freier Hand bei einem Betrage von 1 M. und darunter überhaupt kein Rabatt zu gewähren.